

1. Mit seinem „To Go“-Konzept trifft Weber den Nerv der jungen Zielgruppe.
2. Geschäftsführerin Patricia Weber verantwortete den Umbau der Fachsortimente.



An- und Umbau bei Möbel Weber

Möbel im „To Go“-Format

Kaum war die Baugenehmigung erteilt, da fiel auch schon der Startschuss für die Neugestaltung des Möbelhauses Weber in Herxheim. Auf die Planungsphase zu Jahresbeginn folgten die ersten Baumaßnahmen im März. Rund sieben Monate später präsentiert sich Weber nicht nur flächenmäßig erweitert, sondern auch optisch rundherum aufgefrischt.

Wir haben nun unser Grundstück maximal ausgenutzt“, kommentiert Geschäftsführer Armin Weber die neuen Dimensionen seiner frisch eröffneten Ausstellung. Von ursprünglich 9.700 qm hat sich Weber auf 14.000 qm vergrößert. Rund 3,2 Mio. Euro hat der Unternehmer allein für den Anbau am Haus in die Hand genommen. Und das war noch nicht alles. „Im Zuge des Anbaus haben wir entschieden, auch den kompletten Innenausbau im Altbestand neu zu gestalten“, erläutert Weber. So wurden die Laufwege auf allen drei Etagen verändert, Sortimente neu gegliedert und der Warenbestand komplett abverkauft. Das Ergebnis kann

sich sehen lassen: Im linken Eingangsbereich des Erdgeschosses präsentiert sich den Kunden nun eine komplett neu gestaltete Fachsortimentefläche. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit Ralf Kilper vom Einrichtungspartnerring VME ein moderner Mitnahmemarkt realisiert. Im neuen frischen Ambiente bietet „Möbel Weber To Go“ auf 4.000 qm vor allem jungen Kunden Mitnahmeware zu attraktiven Preisen.

Die Themen Konventionelles Wohnen und Speisen haben in der ersten Etage ihren Platz gefunden. Hochwertige Marken wie Hülsta, Rolf Benz und Interlübke werden begleitet von mittleren Sortimenten und den starken Handelsmarken des Verbandes. Bei der Zusammenstellung stimmiger Sortimente stand Einkaufsgeschäftsführer Jens Westerwelle beratend zur Seite.

Auch im Bereich Schlafen und Boxspring hat Weber seine Kompetenz weiter ausgebaut. Die bisherigen Schlafsystem-Lieferanten wurden ergänzt durch die Hersteller Stearns & Foster, Sealy, Velda und Rummel.

Um alle Möbel ins rechte Licht zu rücken, entschied sich Weber für eine flächendeckende LED-Beleuchtung. Zusammen mit den technischen Neuerungen wie EDV, Telefonanlage, Sicherheitssystem und Außenwerbung investierte der Unternehmer hier noch einmal rund 1,6 Mio. Euro.

- 3. Im gesamten Haus sorgen LEDs für eine stimmige Ausleuchtung.
- 4. Gelungene Speisezimmer-Präsentation mit Produkten der Marke Voglauer.
- 5. + 6. Neue Lieferanten ergänzen die Segmente Wohnen und Schlafen.



FACTS

- Gründung: 1968
- Geschäftsführung: Patricia & Armin Weber
- Ausstellungsfläche: 14.000 qm (Bruttofläche: 16.000 qm)
- Standort: Herxheim
- Frühere Investitionen: Bau eines Hochregallagers 2001